

„Interessanterweise ist die einzige Anlage auf dem Campus, die uns immer wieder Kopferbrechen bereitet, diejenige, bei der wir früher Chemikalien in größeren Mengen einsetzten.“

**Andy McWatt**  
Senior Mechanical Engineer,  
Universität Strathclyde

## Spirotech war für Strathclyde erste Wahl

- Verbesserte Anlagenfunktion
- Entfernung der gesamten Verunreinigung der Anlage auf einmal
- Geringere Notwendigkeit des Einsatzes von Chemikalien
- Erhöhte Lebensdauer der Anlagen
- Beträchtliche Senkung des Wartungsaufwands



verbesserte  
Anlagenfunktion

Gemeinsam mit Spirotech konnte der Wartungsaufwand bei der Gebäudetechnik der Universität Strathclyde durch die dauerhafte Entfernung sämtlicher Verunreinigungen aus allen Heiz- und Kühlanlagen drastisch gesenkt werden.



Andy McWatt, Senior Mechanical Engineer, Universität Strathclyde

Andy McWatt, Senior Mechanical Engineer bei der Universität Strathclyde, hat während der letzten sieben Jahre ausschließlich Spirotech-Produkte in den bestehenden und neuen Anlagen der Universität zugelassen. Der Grund dafür sind die hervorragenden Erfahrungen mit der Marke beim Umbau der Heiz- und Kühlanlagen für das SIBS Robertson Gebäude der Uni.

„Das SIBS-Gebäude ist ein wichtiger Bereich unserer prestigeträchtigen Biomedizinischen Fakultät. Es kommt hier auf äußerst präzise Temperaturregelung an,“ erklärte Andy McWatt. „In diesem Gebäude hatten wir große Probleme mit Verunreinigungen, die die Steuerventile des Nacherhitzers blockiert haben. Das Ganze wurde dadurch kompliziert, dass es schwierig ist, an die Ventile heranzukommen.“

„Der Aufwand für den Zugang zum Netzwerk, um die Verunreinigung entfernen zu können, kostete uns viel Zeit und Geld. Daher hat die Behebung der Probleme mit der Anlage im SIBS-Gebäude uns sehr viel Zeit und Ressourcen gespart.“

Die Installation des Spirotech SpiroVent Superior 2008 war der Grundstein für die Kooperation mit dem Unternehmen. Sie hat sowohl in den historischen Gebäuden wie in Neubauten des Campus zu einer verbesserten Funktion der Anlagen und die Entfernung der Verunreinigungen im großen Maßstab geführt.

„Mit Spirotech war der Betrieb nach der Installation immer problemlos. Daher haben wir das Produkt bei 70% unserer Anlagen angewandt.“

**Andy McWatt**  
Senior Mechanical Engineer, Universität Strathclyde

„Mit Spirotech war der Betrieb nach der Installation immer problemlos. Daher haben wir das Produkt bei 70% unserer Anlagen angewandt,“ erklärte Andy McWatt. „Wir legen sehr viel Wert auf die Konstruktion und Spezifikationen unserer Anlagen. Uns ist mehr an einer langfristigen Strategie gelegen, die stärker

auf die Störungsfreiheit und Funktionalität der Anlagen ausgerichtet ist, als auf die kurzfristigen Einsparung von Kosten.“

„Mit unserer Arbeit hier in Strathclyde konnten wir nachweisen, dass unsere Vorgehensweise richtig ist, nämlich die Lufteinschlüsse durch Entgasung zu entfernen und nur geringe Mengen Chemikalien einzusetzen. Interessanterweise ist die einzige Anlage auf dem Campus, die uns immer wieder Kopfzerbrechen bereitet, bei der wir früher Chemikalien in größeren Mengen einsetzten.“

„Unser Konzept funktioniert, spart Zeit, reduziert die Notwendigkeit des Einsatzes kostspieliger Chemikalien und verlängert die Lebensdauer von Anlagen.“

**Andy McWatt**  
Senior Mechanical Engineer, Universität Strathclyde

„Leider lässt sich das nicht vermeiden, wenn man Produkte verwendet, deren Hersteller auf der Wasserbehandlung bestehen, um eine Garantie gewähren zu können. Wir versuchen, diese Produkte und Produkte, die durch exzessiven Chemikalieneinsatz beeinträchtigt werden können, zum Beispiel Aluminium-Wärmetauscher oder Produkte aus Karbonstahl, möglichst weitgehend zu vermeiden. Die Verwendung von Werkstoffen wie Aluminium, die korrosionsanfälliger sind, lässt sich letzten Endes nicht mit der Schaffung einer robusten Anlage vereinbaren, bei der minimale Korrosion und eine gute Wasserqualität oben in der Prioritätenliste stehen sollten.“

„Unser Erfolg bei der Sanierung schlecht funktionierender Anlagen ist erwiesen. Die Tatsache, dass in unseren neuen Anlagen keine Probleme mit Verunreinigungen oder mangelhaftem Betrieb auftreten, ist der Nachweis, dass es funktioniert, was wir machen. Zudem sparen wir Zeit, brauchen keine teuren Chemikalien einzusetzen und verbessern die Nutzungsdauer der Anlagen.“



SPIROVENT® SUPERIOR



SPIROCOMBI®



SPIROTRAP®